

## Der Differenzierungskurs KuDeuKU

Eine Vorstellung des Differenzierungskurses **Kunst & Deutsch = Kultur** kann und soll hier nur beispielhaft erfolgen, da der Kurs die Möglichkeit bietet, interessen geleitete Schwerpunkte zu setzen.

Allen Projekten gemeinsam ist, dass sie stets einen besonderen Beitrag zur **Persönlichkeitsentwicklung** leisten. Die SchülerInnen werden gefordert und gefördert, sich selbst zu reflektieren, zu positionieren und zu präsentieren.

Es geht darum, eine **individuelle und verantwortungsvolle Haltung** gegenüber der kulturellen Herkunft, religiösen Vorstellung, sexuellen Ausrichtung und politischen Anschauungen in einer demokratisch verfassten Gesellschaft zu entwickeln. Klingt hochtrabend? Stimmt. Aber führt uns nicht die derzeitige weltpolitische Lage mit aller Wucht vor Augen, wie wesentlich genau diese Kompetenzen sind? Sich deren Vermittlung zu stellen, hat sich unser DiffKurs in besonderem Maße zur Aufgabe gemacht.

**Wie** und durch **Was** das gelingen kann, wird hierbei ganz wesentlich **von den KursteilnehmerInnen mitbestimmt**. Hier ein kleiner Auszug, womit sich die Jugendlichen in den vorangegangenen Kursen auseinandergesetzt haben:

- *Selbstdarstellung und Selbstinszenierung (z.B. in sozialen Medien, aber auch in Gemälden, Texten etc.),*
- *Text-/Filmsequenzen szenisch bzw. künstlerisch umsetzen (z.B. als Theaterszene, Trailer, Fotocollage, Comic, Zeichnung etc.),*
- *Schreiben eigener Texte (z.B. Poetry-Slam-Beiträge, Tagebucheinträge aus fremder Perspektive),*
- *Raumwirkung und Raumgestaltung (z.B. Bühnen-, Museums-, Heimatraum etc.),*
- *Auseinandersetzung mit Rassismus und Diskriminierung (z.B. Insta-Profil von Sophie Scholl, Lektüren wie *exit racism*, *Tagebuch der Anne Frank*), ...*
- ...

In dem zweijährigen Differenzierungskurs werden zwei Kursarbeiten je Halbjahr geschrieben. Pro Schuljahr wird in der Regel eine Kursarbeit durch eine längerfristige Projektarbeit ersetzt.

Die SchülerInnen, die den Kurs wählen, stimmen mit ihrer Kurswahl zu, dass ihre entstehenden Projektarbeiten im schulischen Rahmen (Schulveranstaltungen, Schulhomepage) veröffentlicht bzw. präsentiert werden können.

Schließen möchten wir mit einem Textauszug von Stefan Bünnig von der Kulturwerkstatt Netphen e.V., mit der wir bei vielen schulischen Projekten eng kooperieren:

„Vieles ist in Frage gestellt und immer wieder kommt die Unsicherheit auf, ob angesichts von Pandemie, Krieg und ungewisser Zukunft überhaupt daran zu denken sein kann, sich um so etwas wie Kultur zu kümmern. Aber die Antwort darauf muss ja sein! Es sind Kunst und Kultur, die unsere Welt erfahrbar machen, uns helfen die Wirklichkeit zu bewältigen, die uns ohne Grenzen

sehen lassen. Sie sind der Raum, in dem wir uns offen und auf Augenhöhe begegnen können. Kunst und Kultur sind nicht der Kitt, sie sind die Grundlagen für unser Leben. Sie sind das Gegengewicht zu allem, was uns gerade beschwert. Wenn wir eine lebenswerte Welt wollen, müssen wir uns weiter um sie kümmern! Denn nur hier können wir vorurteilsfrei zusammenkommen, Gemeinschaft erfahren, lernen Dinge zu sehen, Mehrdeutigkeiten auszuhalten und auszuhandeln, hier dürfen wir Menschen sein und hier müssen wir Menschen sein. Kunst und Kultur sind untrennbar mit unserem Menschsein verbunden. Mehr denn je, müssen wir sie am Leben erhalten und erleben.“

Anne Irle  
Stand: März 2022